

# ANDREAS AKTUELL

[www.andreas-wallenhorst.de](http://www.andreas-wallenhorst.de)

## GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 466  
Februar 2019



Foto: F. Keller



## ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
WALLENHORST

## Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)



Ende Januar war das Thema eines ökumenischen Gesprächsabends die Ankunft der Flüchtlinge und Vertriebenen in Rulle nach dem 2. Weltkrieg. Hubert Schawe erzählte aus seinen Erinnerungen: Die Ruller Bevölkerung umfasste damals knapp 2.000 Menschen. Alles Bauern. Alles Katholiken. Satt zu essen hatten sie. Ja. Aber sonst waren sie arm. Die etwa 700 Flüchtlinge, zumeist aus dem schlesischen Frankenstein, oft evangelisch, hatten nur das, was sie auf dem Leib trugen. In jedem Haus wurde deshalb ein Zimmer beschlagnahmt, um die Neuankömmlinge unterzubringen. Drei bis sechs Menschen hausten dann in einem Zimmer. Manchmal mehr. Und dann musste erst mal gesammelt werden: Becher oder Teller z. B. „Bei armen Menschen bekommt man manchmal mehr, als bei reichen“, war eine der Erfahrungen. Aber da war auch die krachende Ablehnung der Evangelischen durch die Alteingesessenen. „Die kommen keinesfalls in den Himmel!“ Die Wende brachten die Kinder. Die spielten zusammen und merkten als erste: die Neuen sind ja doch ganz nett. Und irgendwie freier. Und klüger. Und die eine oder andere verbotene Leidenschaft stellte sich auch ein... Erste Schritte hin zu Integration und zum Aufbau eines neuen Zuhauses.

Manche der Teilnehmer des Treffens trugen ihre eigenen Erlebnisse ein. Nur zu gut war spürbar, dass menschlicher Friede immer temporär und brüchig ist. Seit fast 74 Jahren ist Frieden in unserem Land. Für die meisten von uns Spätgeborenen ist das eine Welt, die wir – Gott sei Dank – nicht anders kennen. Aber schauen wir uns um: Die Nachrichten quellen über von ständig neuen oder alten Konfliktfeldern, die auch nach Jahren nicht beigelegt sind. Und wir erleben auf der persönlichen Ebene spannungsgeladene Situationen: in der Familie, am Arbeitsplatz, in

der Gemeinde. Wo Menschen zusammenkommen, entstehen Konfliktfelder.

Das Jahr 2019 steht unter dem Bibelwort „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15). Ich habe mich über die Wahl gefreut. Es ist eine Aufforderung an alle Christinnen und Christen und ein Mahnwort an ganz Europa. Suchet den Frieden! Wer vor fast 3.000 Jahren diese Worte geschrieben hat, der wusste: Frieden ist nicht etwas, das sich einfach einstellt, wenn der Krieg vorbei ist. Frieden braucht Energie, Mut, Überzeugung. Frieden braucht Leidenschaft. Frieden ist kein Traumbild, sondern eine konkrete Handlungsoption. Es gibt viele Verben für das Kämpfen in unserer Sprache, aber kein Verb für den Frieden.

Frieden machen, Frieden gestalten, das kann heißen: Einander besser kennen lernen, im kleinen Freundeskreis und in der Begegnung der Nationen. Frieden kann heißen, einander zu verstehen, auch wenn Unterschiede bestehen bleiben. Frieden heißt, aushalten, dass wir verschieden sind und uns dennoch in Liebe begegnen. Frieden heißt Vergeben, ohne eine Gegenleistung. Als Kind hießen Verben Tu-Worte. Wir brauchen Wörter des Tuns, des Handelns für den Frieden. Action for peace!

Friede meint nach biblischem Verständnis weit mehr als nur die Abwesenheit von Streit und Krieg. Friede, Schalom, meint eine tiefe Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt. Schalom ist die Hoffnung auf ein gerechtes und alle Feindschaft überwindendes Miteinander der ganzen Schöpfung: *„Doch ist ja Gottes Hilfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Land Ehre wohne; dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen; dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue“* (Psalm 85,10-12).

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Jahr!  
Ihr Pastor Friedemann Keller

## Unser Beileid zum Tod von Pastor Carsten Heyer

Im Namen der Andreasgemeinde sprechen wir unseren röm.-kath. Glaubensgeschwistern der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst sowie seiner Familie unser Mitgefühl und unser Beileid zum Tod von Pastor Carsten Heyer aus. Ähnlich schockiert von der schlimmen Nachricht wie viele andere aus Wallenhorst auch, trauern wir mit um einen stillen, aber warmherzigen und zugewandten Menschen, der mit voller Seele seinen Glauben vorlebte. Was das bedeutet, Gott im Alltäglichen und in der Liturgie zu entdecken, sich davon stärken und sein Leben neu(!) ausrichten zu lassen, das konnte man mit ihm zusammen erfahren. Sein Leben unter das Kreuz stellen – in der Hoffnung auf die Auferstehung – auch im Angesicht von Krankheit, Sterben und Tod, das hat ihn stark gemacht. Da konnten viele von ihm lernen. So haben es Pfarrer Schöneich und Bischof Bode in der Messe zu seinem Abschied ausgedrückt. Wir werden Carsten Heyer ein ehrendes Andenken bewahren.



## Besuchsdienst kommt erst ab dem 80. Geburtstag!

Wie schön ist es für uns ehrenamtliche Teammitglieder des Geburtstags-Besuchsdienstes, Sie zu Ihren Ehrentagen besuchen zu dürfen. Wie schön, wenn wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, Ihnen zuhören dürfen, Ihre Fragen beantworten können, über Ihre Anliegen sprechen. Wie schön, wenn auch Sie hinterher sagen können „Der Besuch hat mir gut getan, und es war ein gutes Gespräch“.

Doch leider kann unser ehrenamtliches Team die wachsende Zahl der Geburtstagsbesuche nicht mehr bewältigen (Es wären allein 2019 etwa 320 Besuche nötig geworden). Wir bitten daher um Verständnis, dass ab diesem Monat (Februar) nur noch Besuche ab dem 80. Geburtstag erfolgen. Dann kommt Pastor Keller Sie besuchen. Danach übernehmen die Mitglieder des Besuchsdienstkreises. Zum 85. und ab dem 90. Lebensjahr wird wieder Pastor Keller zu Besuch kommen. Sollten Sie einen Besuch wünschen, obwohl Sie noch nicht 80 Jahre alt sind, sind wir dazu selbstverständlich und sehr gerne bereit. Melden Sie sich dann bitte im Gemeindebüro (Tel. 822100) oder bei Angelika Bayer (Tel. 5263). Das gilt auch, wenn Sie Bescheid geben möchten, dass die Feier an einem anderen Ort stattfindet oder Sie einen Besuch nicht wünschen.

## Orgel renoviert

Ende November/Anfang Dezember letzten Jahres hat die Orgelbaufirma Johannmeier aus Stemwede unsere Orgel zum ersten Mal seit deren Aufbau 1973 vollständig überholt. Dazu wurde sie in all ihre Bestandteile zerlegt. Jede der vielen, vielen Orgelpfeifen wurde einzeln in einem Wasserbad vom Staub vierer Jahrzehnte gereinigt, Reparaturen an der Mechanik vorgenommen, eine höhenverstellbare Orgelbank gebaut und die Beleuchtung erneuert. Fotos von den Arbeiten sehen Sie in dieser Ausgabe. Fast 10.000 Euro hat diese Generalüberholung gekostet. Wir danken allen Spendern sehr sehr herzlich, die der Gemeinde diese große Ausgabe möglich gemacht haben!

Um auch in der Zukunft mögliche Reparaturen bezahlen zu können, sind wir gehalten, finanzielle Vorsorge dafür zu treffen. Wenn Sie mögen, können Sie uns dabei mit einer – steuerabzugsfähigen – Spende unterstützen: Konto: Andreasgemeinde IBAN DE 75 2655 0105 0000 0145 55. Stichwort: 7927 Orgel.

## LIEBE CHRISTINNEN UND CHRISTEN IN DER ANDREAS-GEMEINDE,

ich freue mich darauf, im Februar 2019 Ihre Kirchengemeinde zu besuchen. Alle sechs Jahre findet eine solche Visitation durch den Superintendenten statt. Sie dient der Orientierung und dem Austausch zwischen der Kirchengemeinde, dem Kirchenkreis und der Landeskirche. Im Rahmen der Visitation schauen



gemeinsam auf die aktuelle Gemeindesituation. Der Kirchenvorstand erstellt aus diesem Anlass einen Gemeindebericht. „Was läuft gut? Was kann verbessert werden? Welche Ziele ergeben sich für die nächsten Jahre?“ Das sind leitende Fragen einer Visitation. Aus den Gesprächen in der Gemeinde ergeben sich dann auch Konsequenzen für den Kirchenkreis, die ich in die Ausschüsse und Gremien einbringen werde. Visitation ist nämlich nicht einseitig zu verstehen. Ich möchte auch von Ihnen hören, was der Kirchenkreis anders oder besser machen kann. Für mich ist Visitation zuerst eine geistliche Angelegenheit, denn es geht um geistliches Leben, Gemein-

deleitung und Gemeindeaufbau. Sie hat ihren Ursprung in den Besuchen der Apostel bei den urchristlichen Gemeinden und ist ein wichtiges Mittel zur Reflexion innerhalb der evangelischen Kirche seit der Reformationszeit. Daneben ist Visitation auch eine Verwaltungsaufgabe. Wir kommen mit den haupt- und ehrenamtlich

Mitarbeitenden ins Gespräch und nehmen unter anderem die finanzielle Situation Ihrer Kirchengemeinde in den Blick.

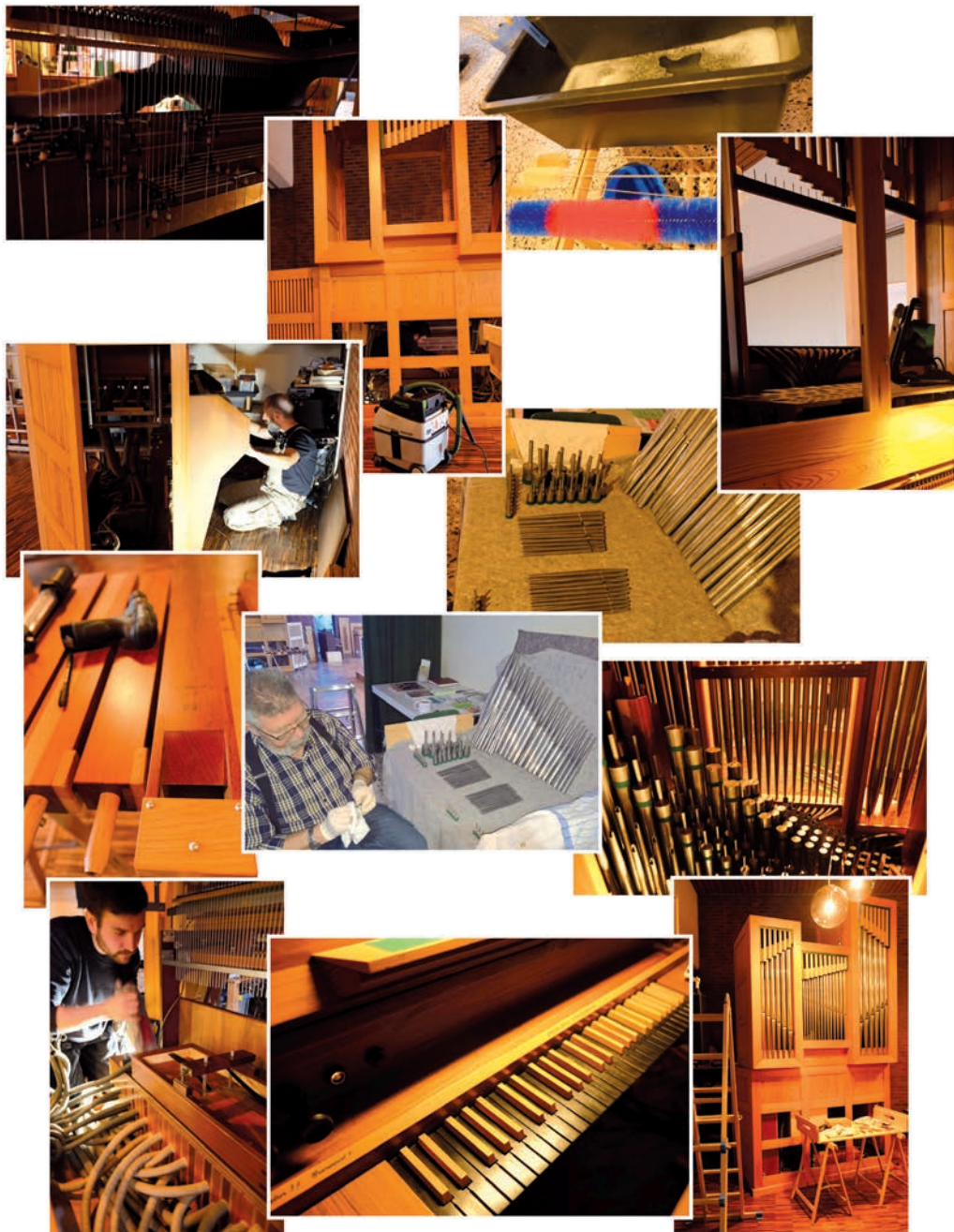
Im Übrigen visitiere ich Ihre Gemeinde nicht alleine. Neben mir wird ein Kirchenmusiker einen Bericht zur Kirchenmusik erstellen und Pastorin Kerstin Schaper-

Herzberg den Kindergottesdienst besuchen. Auch der Archivpfleger erstellt einen Bericht. Mit all den Ergebnissen kann dann in der Gemeinde weitergearbeitet werden. Es ist also eine hervorragende Gelegenheit, um das Gemeindeleben zu bilanzieren und weiter zu entwickeln.

Der Visitationsgottesdienst findet am 17.2.2019 statt. Im Anschluss an den Gottesdienst haben Sie alle die Möglichkeit, mich persönlich zu sprechen. Ich stehe dann gerne für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung. Auf die vielfältigen Begegnungen mit Ihnen freue ich mich sehr.

*Ihr Dr. Joachim Jeska, Superintendent*

# Impressionen der Orgelrenovierung



## Gottesdienste

So, 03.02. 10.00 Uhr (5. So. v. d. Passionszeit)	Gottesdienst mit Abendmahl – P. i. R. Bringmann
Mi, 06.02. 19.00 Uhr	Friedensandacht – Ökum. Hospizgruppe – Anna-Kapelle, Wallenhorst
Sa, 09.02. 18.15 Uhr	Meditativer Gottesdienst „Meine Seele ist stille zu Gott“ – Kapelle der Stille/OS
So, 10.02. 10.00 Uhr (4. So. v. d. Passionszeit)	Gottesdienst – Lekt. Göbert
So, 17.02. 10.00 Uhr (Septuagesimä)	Visitations-Gottesdienst – P. Keller und Sup. Dr. Jeska
Fr, 22.02. 09.00 Uhr	Familien-Gottesdienst – P. Keller – Andreas-Kindertagesstätte
So, 24.02. 11.00 Uhr (Sexagesimä)	Taufgottesdienst – P. Keller
18.00 Uhr	AusZEIT-GD (Mal ehrlich! - Sieben Wochen ohne Lügen) – Choryfeen, P. Keller + Team
So, 03.03. 11.00 Uhr (Estomihi)	Literatur-Gottesdienst – Bücherstube und Ökumenische Hospizgruppe anschließend Mittagessen

Dazu jeden Freitag um 19.00 Uhr: Gebet der Religionen – Kapelle/Raum 1  
 Jeder 2. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr: Gottesdienst im Licht von Taizé – Paul-Gerhardt-Kirche, Haste

## Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst  
 Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927  
 www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor Friedemann Keller Uhlandstr. 59, 49134 Wallenhorst  
 05407/816917, pastor@andreas-wallenhorst.de

Persönlich erreichbar oft am besten werktags zwischen 8 und 9 Uhr. Samstags ist das Pfarramt nicht besetzt.

Gemeindebüro Christel Hebrok 05407/822 100 pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de  
 Bürozeiten: Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr

Diakon Udo Ferle 05407/822 101 diakon@andreas-wallenhorst.de  
 Bürozeiten: Mo, 17.00-18.00 Uhr; Di, 17.00-19.00 Uhr; Do, 16.00-20.00 Uhr; Fr, 16.00-18.00 Uhr

Küsterin Ellen Langemeyer 0151/10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de  
 Organistin Ragnild Maung 01575/322 65 33, ragnild.maung@web.de  
 Haus & Garten Peter Schütte 01522 612 82 89  
 Kleiderkammer Ilona Bockstette 05406/1652  
 Bücherstube Mirjam Hune 05407/34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de  
 FAND e.V. Ulrike Gärtner 05407/39 855, team@fand.info  
 Kindergarten Britta Finke 05407/39 147, andreas-kindergarten@web.de  
 Caritas-Pflegedienst Bernhard Jakob Bergstr. 6, 05407/87 820

## Veranstaltungen und Termine

- Fr, 01.02. 19.00 Uhr Kreativkreis (Gestalten und Verzieren von Karten) – Raum 6
- Mo, 04.02. 19.30 Uhr KV-Sitzung zur Visitation – Sup. Dr. Jeska – Raum 2/Sakristei
- Di, 05.02. 19.00 Uhr Visitation der ökumenischen Zusammenarbeit – Sup. Dr. Jeska – Raum 6
- Mi, 06.02. 15.00 Uhr Gesprächskreis am Mittwoch (Visitation + Jahreslosung) – Sup. Dr. Jeska – Raum 4
- Do, 07.02. 10.00 Uhr Bücherstube (Visitation) – Sup. Dr. Jeska – Bücherstube  
20.00 Uhr Literatur am Abend (P. Auster, New York Trilogie) – Bücherstube
- Fr, 08.02. 13.30 Uhr Abfahrt zur Vorkonfirmandenfreizeit
- Di, 12.02. 10.00 Uhr Männerrunde (Besichtigung und Frühstück Backstube)
- Mi, 13.02. 15.00 Uhr Frauenhilfe (Visitation) – Sup. Dr. Jeska – Raum 6  
18.00 Uhr FAND e.V. (Visitation) – Sup. Dr. Jeska  
19.00 Uhr Leitende Ehrenamtliche (Visitation) – Sup. Dr. Jeska – Raum 6
- Do, 14.02. 16.30 Uhr Kleiderkammer-Team (Visitation) – Sup. Dr. Jeska – Kleiderkammer  
19.30 Uhr Weiberkram (Vorbereitung Weltgebetstag) – Raum 6 und Kirche
- Fr, 15.02. 15.00 Uhr Kirchenvorstand Klausurwochenende
- Mo, 18.02. 19.00 Uhr Team Ehrenamtskoordination – Sakristei  
19.30 Uhr Ökumene lebt! - in Wallenhorst! (Domkapitular R. Molitor: Geschichte der Ökumene) – Pfarrheim St. Alexander, Wallenhorst
- Mi, 20.02. 18.00 Uhr FAND e.V. – Raum 4
- Mi, 27.02. 17.30 Uhr Frauenkreis („Schni, Schna, Schnitzel“) – Gasthaus Beckmann

## Wöchentliche Veranstaltungen

- |               |                             |               |                                       |
|---------------|-----------------------------|---------------|---------------------------------------|
| Mo, 15.00 Uhr | Kleiderkammer               | Do, 15.00 Uhr | Kleiderkammer                         |
|               | 17.00 Uhr Hauptkonfirmanden |               | 16.30 Uhr Kindergruppe (Grundschüler) |
| Di, 20.00 Uhr | Andreas-Chor                |               | 17.00 Uhr Hauptkonfirmanden           |
| Mi, 20.00 Uhr | Freundeskreis I             |               | 18.30 Uhr Andreas-Jugend              |
|               |                             |               | 20.00 Uhr Freundeskreis II            |

## Andreas-Bücherstube

- Mo/Di/Mi/Fr, 16.00–17.00 Uhr
- Do, 10.00–11.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr
- So, 11.00–11.30 Uhr

## Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen

Renate Röhner-Kroh: 05407/39548 oder Caritas-Sozialstation 05407/87 820

## Trauercafé Oase

Jeden 3. Dienstag im Monat

Di, 19.02.2019, 15.30

Wintergarten Caritas-Pflegedienst Bergstr. 6, 49134 Wallenhorst

## Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat

Do, 28.02.2019, 10.00–11.30 Uhr

Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle

## Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich mittwochs und donnerstags, jeweils um 20.00 Uhr, zwei Selbsthilfegruppen. Ansprechpartner: Egon: 05404/1467 oder Ulla: 05407/835 00 22.

### NEUORGANISATION DER HOSPIZARBEIT

Laure Meierrose hat nach 20 Jahren die Leitung der von ihr mitbegründeten ambulanten ökumenischen Hospizgruppe an Susanne Wolf übergeben. Die Koordination in der Hospizgruppe obliegt seit einem Jahr Renate Röhner-Kroh. Rita Stolte ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Für ihre langjährige, sehr engagierte und einfühlsame Hospizarbeit wird Laure Meierrose mit dem Stiftungspreis der Deutschen Hospiz- und Palliativstiftung ausgezeichnet. Von der Verleihung am 30.01.2019 in Berlin berichten wir in der nächsten Ausgabe von Andreas Aktuell.

*Angelika Bayer*

### LAUBHARK-AKTION 2018



Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, das Gelände rund um die Kirche zu säubern und für das nächste Jahr vorzubereiten!

*Foto: P. Keller*

### Vera Domke in Indien

*Vera Domke, eine junge Frau aus unserer Kirchengemeinde, hat sich – mit unserer Unterstützung und der der Evangelischen Stiftungen Osnabrück – aufgemacht, ein freiwilliges soziales Jahr in Indien zu absolvieren.*

*Sie berichtet an dieser Stelle und in den folgenden Ausgaben von Andreas Aktuell von ihren Erfahrungen.*

### DAS CAMP

Morgens ging es dann ins Flugzeug nach Mangalore. Dort wurden wir schon von einem Mitarbeiter unserer Organisation vor Ort erwartet. Vor dem Flughafeneingang konnte man etliche Rikshaws erblicken. Bis jetzt kannte ich die nur aus Büchern und Filmen. Von unangenehmer Hitze überwältigt ging es mit dem Bus zum Trainingscenter. Wir sind drei Stunden durch indische Landschaften gefahren. Viele ärmliche Häuser, viele bunte Farben, viele unterschiedliche Gerüche und viele Tiere mitten auf der Fahrbahn, umgeben von vor sich hin



wachsendem Grün. Was an sich nach einer ruhigen Fahrt klingt, ist allerdings vom Gegenteil geprägt. Ständig ertönt lautes Hupen und es wird Slalom gefahren. Ich wusste nicht, ob mir nach Panik oder Lachen zumute war. Aber trotz all dem fühlte ich mich irgendwie frei.

Mitten im Nichts befindet sich das Trainingscenter von FSL India. Umgeben von Wildnis. Eigentlich genau der perfekte Ort, um Freiwillige aus aller Welt zu begrüßen und an die Facetten des Landes heranzuführen. Es befanden sich schon eini-



ge andere Gruppen von Freiwilligen dort, die uns erwartet haben. Es gab direkt etwas zu essen und natürlich auch sofort Kultur pur. Der „Essensaal“ war eine offene Terrasse und gegessen wurde auf dem Boden, mit der Hand. Typisch, wie immer, gab es Reis, Gemüsebeilagen, Soße und etwas Fladenbrotartiges.



Danach durften wir auf die Zimmer. Ich hatte ein Zimmer zusammen mit 20 anderen Mädchen. Nach einer Stunde hatte das Zimmer ein wenig was vom Winter-Wunderland, da alle ihre Mückennetze aufgehängt hatten.

Und es roch auch sofort nach Insektenspray. Die Zimmer hatten keine bis oben hin geschlossenen Wände. Es hatte mehr was von einer Hütte, da oben zwischen der Wand und der Decke ein durchgängiger offener Spalt war. So konnte man jedes Geräusch von draußen hören und vor allem den Monsun. Nachts war der so laut, dass ich mit Musik schlafen musste, um nicht ständig von den Regenfällen, die sich wie tausend herunterfallende Steine angehört haben, aufzuwachen. Und Besuch gab es auch ständig von Eidechsen und riesigen Moten. Also allein war man eigentlich nie.

Der eine Duschaum wurde nach der zweiten Nacht nicht mehr aufgesucht, da sich immer ab dem Abend eine Riesenspinne dort aufhielt. Und ich schwöre, ich habe in meinem ganzen Leben noch nie so eine große Spinne gesehen. Ich dachte, Aragog existiert nur bei Harry Potter. Allerdings habe ich genau durch solche Begegnungen nach

und nach meine Angst vor Spinnen und anderen Insekten überwunden.

Die Woche im Trainingscenter bestand aus Vorträgen, die uns näher an die indische Kultur her-



anföhren sollten, und aus Reflexion der eigenen Persönlichkeit und Erwartungen. Wir sollten uns selber bewusst darüber werden, weshalb wir dort sind und welchen Wert wir für die Einheimischen haben. Oft sind solche Begegnungen schließlich von Vorurteilen geprägt. Hier geht es darum, den Sprung zu wagen und Mauern einzureißen. Voneinander lernen. Es waren sechs unglaublich interessante Tage. An einem Tag sollten wir in Gruppen eine Unterrichts- und eine Spieleinheit vorbereiten, die wir am nächsten Tag mit Schulkindern durchführen sollten. Dies war der erste richtige Kontakt zu Einheimischen. Ich habe gemerkt, wie liebevoll und interessiert die Kinder sind und mein Herz hat aufgeblüht. Ich konnte es nicht mehr erwarten, bis es endlich ins Projekt ging, wo ich meine nächsten Monate verbringen würde.

Am letzten Tag im Camp wurden wir einem traditionellen Willkommensritual unterzogen. Ich habe mich, zum ersten Mal seit ich in Indien war, so richtig angekommen gefühlt. An diesem Abend habe ich mit den Anderen ein letztes Mal die Aussicht dort genossen, denn morgen würde es in die Projekte gehen. *Vera Domke*

### LITERATUR AM ABEND

Einmal im Monat tauschen wir uns in einer offenen Gruppe über ein Buch aus, das vorher jeder gelesen hat. Es ist jederzeit möglich, dazu zu stoßen oder nur für ein einzelnes Buch dabei zu sein.

Info: literaturamabend@andreas-wallenhorst.de,  
Gaby Götttsche, 05407/59594,  
Susanne Schenk, 05407/815447

**Do, 7. Februar, 20 Uhr: „Die New York Triologie“, Paul Auster**

**Do, 7. März, 20 Uhr: „Die Geschichte der Bienen“, Maja Lunde**

### WEIBERKRAM – VORBEREITUNG WELTGETBETSTAG

„Kommt, alles ist bereit“. Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14, 13-24 laden die slowenischen Frauen zum diesjährigen Weltgebetstag ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf, so auch die Frauen der Andreasgemeinde, die in diesem Jahr

### IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreas-gemeinde Wallenhorst,  
Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Friedemann Keller, Angelika Bayer,  
Gerd Heetzsch, Katrin Fuhrmann

Satz und Layout: Markus Lindhardt

Druck: Vogelsang Satz + Druck, Wallenhorst

Kontakt: redaktion@andreas-wallenhorst.de  
Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro)

Redaktionsschluss: Immer am 15. des Vormonats

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 27. Februar 2019

den Gottesdienst ausrichten und dazu die Frauen der Kirchengemeinden St. Alexander und St. Josef einladen. Die Gruppe Weiberkram bereitet sich bei ihrem nächsten Treffen auf den Gottesdienst am 8. März vor (wegen parallel stattfindender regionaler Karnevalsveranstaltungen eine Woche später!). Rita Steinbreder und Gaby Götttsche geben dazu Informationen über das Partnerland. Info: Angelika Bayer,

weiberkram@andreas-wallenhorst.de

**Donnerstag, 14.02.2019, 20.00 Uhr,  
Gemeindehaus**

### ÖKUMENE LEBT! - IN WALLENHORST!

Auf Einladung des noch jungen Ökumenekreises spricht Domkapitular Reinhard Molitor, Bistum Osnabrück, über die Geschichte und Entwicklung der Ökumene. Welche Bedeutung hat Ökumene heute? Sind wir auf einem guten Weg und bereit, Ökumene zu leben und zu praktizieren? Alle ökumenisch Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Information: Laure Meierrose: l.meierrose@gmx.de, Tel: 05407/1320

**Montag, 18.02.2019, 19.30 Uhr, Pfarrheim St.  
Alexander, Kirchplatz 7, Wallenhorst**

### BÜCHERSTUBE - BUCH DES MONATS:

*„Das Spiel beginnt / Mr Griswolds Bücherjagd“ von Jennifer Chambliss Bertman – ab 10 Jahren*

Das Beste am Umzug ihrer Familie nach San Francisco ist für Emily die Tatsache, dass ihr großes Idol dort wohnt: Garrison Griswold, Verleger und Gründer der erfolgreichen Internet-Plattform „Mr Griswolds Bücherjagd“, ein Spiel, bei dem Bücher versteckt und durch Lösen von Rätseln gefunden werden können. Am Tag der Ankunft soll ein sensationelles neues Spiel starten, doch schon bald findet Emily heraus, dass Mr Griswold von Unbekannten angegriffen wurde und nun im Koma liegt. Emily und ihr

neuer Freund James entdecken ein seltsames Buch, das Griswold gehört und vermutlich der einzige Schlüssel zu seinem neuen Abenteuer ist. Die Kinder wollen das Rätsel unbedingt lösen. Denn irgendjemand hat es nicht nur auf Griswold, sondern auch auf das Buch abgesehen.

Auszuleihen in der Bücherstube.

Info: Mirjam Hune, Tel. 05407/3480787,

buecherstube@andreas-wallenhorst.de

### **BÜCHERSTUBE UND DIE ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE VERANSTALTEN LITERATUR-GOTTESDIENST**

„Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster.“ So lautet das Buch von Susann Pásztor, das die Grundlage für diesen besonderen Gottesdienst bildet. Die erfolgreiche Autorin hat 2018 für dieses Buch den Evangelischen Buchpreis erhalten. In der Begründung der Jury heißt es: „Susann Pásztor ist ein wahres Kunststück gelungen. Sie hat einen Roman über Sterbebegleitung geschrieben, der nicht traurig macht, sondern mit viel Humor Lust aufs Leben weckt.“ Diakonin Marion Wiemann, Referentin für Medien- und Büchereiarbeit im Haus kirchlicher Dienste und Ansprechpartnerin für die evangelischen Büchereien in der Landeskirche Hannover, hat den Entwurf zu diesem Gottesdienst entwickelt. Das Team der Andreas-Bücherstube und die Ökumenische Hospizgruppe, die zusammen mit Frau Wiemann den Gottesdienst gestalten, laden alle Interessierten herzlich ein:

Info: Mirjam Hune, buecherstube@andreas-wallenhorst.de

**Sonntag, 03.03.2019, 11.00 Uhr, Andreaskirche**

### **MITTAGSMENÜ DES GEMEINDEBEIRATS**

Nach dem Literaturgottesdienst lädt der Gemeindebeirat wieder zu einem Mittagessen ein. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Angeboten:

Als Vorspeise bieten wir allen ein Salatbuffet.

Menü 1: Nudeln mit Ketchup

Menü 2 (vegetarisch): Tomaten-Mozarella-Lasagne

Menü 3: Schweine-Paprika-Gulasch mit Salzkartoffeln ODER mit Nudeln

Ihr Dessert können Sie wieder aus einem Buffet wählen. Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Menüwunsches bis spätestens Sonntag, den 24.2.2019 bei Diakon Udo Ferle (822101, diakon@andreas-wallenhorst.de) an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 65 begrenzt.

Anmeldungsformulare finden Sie auch im Kirchenfoyer.

### **„LEBEN IM ALTER“**

Zu diesem Thema laden der Kirchenkreis Osnabrück und die Diakonie-Stiftung Osnabrück zu einer vierteiligen Veranstaltungsreihe ein. Um seniorengerechte Quartiersentwicklung und Formen der Unterstützung geht es bei der ersten Veranstaltung. Anette Herlitzius, Seniorenservicebüro Osnabrück, und Sabine Weber, DIOS - Diakonie Osnabrück Stadt und Land GmbH, referieren, Dr. Gisela Löhberg moderiert.

**Mittwoch, 06.02.2019, 19-20.30 Uhr, Steinwerk St. Katharinen, Osnabrück**

Weitere Termine: **20.02.:** Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Ethik, **06.03.:** Bestattung, Trauer, Vorsorge, **20.03.:** Mein Wille geschehe: Erben, Vererben und Stiften, jeweils 19.00 Uhr, alle Steinwerk St. Katharinen, Eintritt frei, Info: DiakonieStiftung, Tel. 0541 28392

### **SPIRITUELLE**

#### **LIEDER UND GESÄNGE**

#### **Singen – Tönen - Tanzen**

Die Stimme ist das Musikinstrument unserer Seele. Nach einführenden Körper-, Atem- und Stimmübungen singen wir spirituelle Lieder und Gesänge aus verschiedenen Kulturen und verbinden sie mit Improvisation, Bewegung und Tanz.

Jede(r) kann tanzen, jede(r) kann singen und ist herzlich eingeladen, denn: Wer sprechen kann, kann auch singen. 10 -16 Uhr (1 Std. Mittagspause), Teilnahmebeitrag 40 €

**Samstag, 16.02.2019, 10-16 Uhr, Kapelle der Stille Osnabrück**

AusZEIT

Sonntag,  
24. Februar 2019,  
18 Uhr

# Mal ehrlich!

SIEBEN WOCHEN OHNE LÜGEN

6. MÄRZ BIS 22. APRIL

mit dem Frauenchor  
*Choryfeen*

**ANDREAS**

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
WALLENHORST

